

„Wir sind mega enttäuscht“

Bremer HC verliert auch gegen Aufsteiger Braunschweig

VON PAUL VOGT

Braunschweig. „Wichtig wird vor allem die Partie gegen Braunschweig“, hatte Trainer Florian Keller vor ein paar Wochen noch gesagt. Gegen den Aufsteiger wolle man Punkte für den Klassenerhalt in der Hallenhockey-Bundesliga klarmachen. Beim 3:5 gegen Eintracht Braunschweig zeigten die jungen Frauen des Bremer HC eine ordentliche Leistung, mussten im Kellerduell jedoch den Konkurrenten passieren lassen.

„Wir sind mega enttäuscht“, fasst Keller die Gemütslage zusammen. Sein Team sei die tonangebende Mannschaft gewesen und hätte deutlich mehr Torchancen gehabt und einen Siebenmeter vergeben. Doch Braunschweig zeigte sich an diesem Wochenende effektiver, auch dank mehrerer „geschenkter“ Strafecken.

Wie in der achten Minute, als die Braunschweigerin Emma Nolting per Doppelschlag gleich zur 2:0-Führung der Gastgeber traf. Die Bremerinnen kämpften sich zurück ins Spiel, Natalie Hoppe verkürzte noch im ersten Viertel auf 1:2 und glich nach 20 Minuten sogar aus. „Wären wir in Führung gegangen, hätten wir das Ding gewonnen“, ärgert sich Keller. Stattdessen schlug Braunschweig noch im zweiten Drittelfeld zurück, kurz nach der Halb-

zeit sorgte die starke Nolting mit ihrem dritten Treffer für das 4:2.

Nach dem Anschlusstreffer durch Mina Üzbe nahm Keller die Torhüterin zugunsten einer sechsten Feldspielerin vom Feld, Nolting nutzte die Gelegenheit aus und machte den Deckel drauf – wieder nach einer Strafekcke. „Wir waren sehr naiv, das darf uns in einem so wichtigen Spiel nicht passieren“, sagte Keller. Gleichzeitig ist sich der Trainer sicher, dass es einen großen Lerneffekt bei seinem sehr jungen Team geben werde.

In solchen Spielen merkt man dem Team auch das Fehlen von Spielführerin Lena Frerichs an. Die 21-Jährige reiste als Kapitänin der deutschen U-21-Nationalmannschaft zur Feldhockey-WM nach Chile und erreichte dort den fünften Platz. Zum abschließenden

3:1 gegen die USA trug Frerichs ein Tor bei. Zuvor erwiesen sich die Argentinierinnen im Viertelfinale als ein zu starker Gegner.

Nach vier Spielen stehen die Bremerinnen nun mit null Punkten am Tabellenende der Nordstaffel. Am Sonnabend, 20. Dezember, kommt es zu einem weiteren Kellerduell. Dann ist der UHC Hamburg zu Gast am Heinrich-Baden-Weg in Oberneuland. Mit einem Sieg würde das Team von Florian Keller mindestens mit den Hamburgern gleichziehen.



BHC-Trainer
Florian Keller

FOTO: CHRISTINA KUHHAUT